

## IN MOTION

Am 23. April eröffnete in den Opelvillen Rüsselsheim die Ausstellung „Tempo, Tempo!“. Dabei dreht sich alles um unsere „Wahrnehmung des Schnellen“. Keine Kunstform kann Geschwindigkeit wohl besser visualisieren als das Video, deshalb stellt ARTINVESTOR vier junge Videokünstler vor, deren Arbeiten auch in einer schnellebigen Welt sicher noch lange Bestand haben.

Text CORDULA SCHÜTZ



Con el agua al cuello, 2004, Video auf DVD, 4:28 min



**AMPARO SARD** Eine Newcomerin ist Amparo Sard sicher nicht mehr. Ihre Zeichnungen und Videos sind in den Sammlungen der Caixa Foundation und des MoMA vertreten. Und doch steht der Spanierin das Wasser manchmal bis zum Hals. In „Con el agua al cuello“ sitzt sie auf einem Stuhl, den Kopf in einem Becken, das langsam geflutet wird. Wasser, ein wiederkehrendes Element in den Arbeiten der 35-jährigen Mallorquinerin, steht für die Zeit, die verrinnt, während wir eine Entscheidung treffen, für die Qualen der Unentschlossenheit. Lange hat Sard jeden autobiografischen Bezug verneint, doch Selbstreflexion hat ihre Meinung geändert: „Meine Werke drücken den Grad der gefühlten Spannung zwischen meinem Innenleben und dem Druck aus der Gesellschaft aus.“ Diese Ambivalenz macht ihre Arbeiten zu einer spannenden Gratwanderung zwischen Entsetzen und betörender Schönheit.

**GALERIE** Anita Beckers, Frankfurt

**PREISE** Papierzeichnungen: 2300 bis 5000 Euro

**Videos:** 2000 bis 4000 Euro

**AUSSTELLUNGEN** November: Casal Solleric Museum, Palma

Ende des Jahres: Naples Museum of Contemporary Art, Neapel